

wurden auch grosse Donnerwetter/grausame Hagel/schreckliche Winde/langwierige Regen gespüret: Dahero grosse Theuerung und anfallige schwere Kranckheiten entstunden. Sachs in seiner Kayf. Chronick. Dresserus l.c.f.193.

1106.
Heinrici des
Vierdten Tod.

Anno 1106.

Den 6. Febr. hat sich ein erschrecklicher Comet sehen lassen / darauff stirbet Kayser Heinrich dieses Nahmens der Vierdte/ welchem succediret sein Sohn/ Heinrich der Fünffte/ der dem Vater noch bey Lebzeiten die Cron abgenommen. Den 16. Junii ist auch zu Meissen gestorben Bischoff Benno / ein geborner Graff von Moldenburg in Sachsen / seines Alters 96. Jahr / dessen Wunder Thaten hat Herzog Georgens geheimbter Secretarius / Hieronymus Emserus für ein sonderliches Heiligthum gehalten/ u. ein ganzes Buch davon in Druck ausgehen lassen. Im Augusto stirbet auch Marggraff Heinrich / Dedonis Sohn/ welcher das Jahr zuvor Bischoff Bennoni auff der Schloß-Brücken einen Backenstreich gegeben. Denn es war ihm dieser Zeit der Bischoff in einer schrecklichen Gestalt erschienen / darvor er sich sehr entsetzet/ daß er darüber krank worden / und ohne Erben/ wie Laurentius Faustus meldet / gestorben. Wie ihm auch Bischoff Benno zuvor soll propheceyet haben / daß Er nemlich an solchem Tage über ein Jahr vor Gottes Gerichte / für die gegebene Maulschelle/ ihm Rechenschafft geben solte. Seine Gemahlin ist gewesen Gertraud/ eine Tochter Marggraff Eckbrechts zu Sachsen / welche nach ihres Herrn Tode einen Sohn gezeuget/ den man Heinrich den Koch genennet. Weil man in gemein vorgeben/ Sie hätte ein jung Fräulein geboren / und dasselbige / damit Sie bey der Marggraffschafft bleiben möchte / mit ihres Kochs Sohn / welcher eben dazumahl auch jung worden/ vertauschet. Calvisius f. 648. b. Petr. Albinus f. 126.

1115
Eimo.

Anno 1115.

Eimo/ Marggraff zu Landsberg und Meissen / Graff zu Wettin / welcher von Kayser Heinrich dem Vierdten mit der Marggraffschafft Meissen zwar belehnet worden/ aber dieselbe bey seinem Leben nicht in würcklichen possess bringen können / ist bey dem Wolffs-Holze/ in der Graffschafft Mansfeld / da Kayser Heinrich der Fünffte mit Lothario/ Herzogen zu Sachsen/ eine grosse Schlacht hielt / den 11. Febr. umbkommen. Dieser hat unter andern Söhnen hinter sich gelassen Cunradum den Grossen / Marggraffen zu Meissen / Laußnitz/ und Landsberg / Graffen zu Wettin/ Boruß/ Eyllenburg/ Groitsch/ Leisnig und

Dochlitz. In diesem Jahr kamen die über der Elbe gefessene Wenden Kayser Heinrich/ den dem Fünfften wider Lotharium/ Herzogen zu Sachsen zu Hülffe / wurden aber im Ostlande / zwischen der Mulde und Saale / vom Ottone von Ballenstädt geschlagen / und überwunden. Dresserus fol. 207.

Wenden werden geschlagen.

Anno 1117.

Im Anfang dieses Jahres hat man hin und wieder in Teutschland hefftige Erdbeben gespüret / davon nicht wenig Gebäude Schaden genommen. Im angehenden Sommer aber hat der vielfältige Hagel die Saat / auch Menschen und Vieh zu Boden geschlagen / und sehr verderbet. Idem. fol. 209.

1117.
Erdbeben.

Hagel.

Anno 1124.

Den 2. Febr. hat man eine grosse Sonnen-Finsternis gesehen im 24. Grad des Löwens. Nach Pfingsten ist ein unversehener Frost mit kalten Reiffen eingefallen/ von welchen die Bäume / und sonderlich der Wein / mercklichen Schaden genommen / und was noch überblieben / den 16. Junii durch ein grausames Ungewitter vollends gar dahingegangen. Der Winter hielt zu Ende des Jahres so hart an / und war so grosser und tieffer Schnee / die Luft darneben so grimmig kalt / daß viel Menschen / so ihrer Handthierung wegen auswandern müssen / erfroren. Spangenberg und Dresserus.

1124.
Groß Sonnen
Finsternis.
Ungewöhnlicher
Winter.

Anno 1125.

Heinrich dieses Nahmens der Fünffte/ ist zu Utrecht den 23. Maji gestorben. An seine statt ist zum Romischen Kayser erwehlet worden/ den 29. Augusti/ Lotharius Herzog zu Sachsen / der 12. Jahr und 3. Monat regieret. Calvisius fol. 656. a. Dresserus fol. 212. Helmoldus Chron. Slav. l. i. c. 41. p. 107.

1125.
Heinrich des
Fünfften Tod.

Anno 1126.

Ist ein grosser Krieg entstanden zwischen Marggraff Heinrich dem Andern / sonst dem Koch genandt / und Marggraff Cunradum dem Grossen/ darüber das Ostland / und die Gegend umb Leipzig viel ausstehen müssen. Es ist aber Heinrich der Koch/ noch in diesem Jahre gestorben.

1126.
Krieg zwischen
Heinrich dem
Andern und
Cunradum.
Leipzig ist in
Gefahr.

Anno 1127.

Nach Absterben gedachten Marggraffen Heinrichs/ hat Marggraff Cunrad vom Kayser Lothario durch Vorbitte der Kayserin Agisæ/ die Lehn über das Marggraffthum Meissen (welche zuvor seinem Vater Marggraffen Eimoni versprochen worden) und zugleich über die Graffschafft Eyllenburg würcklich erlanget. Sein Stam wird vom Wittekindo also deduciret:

1127.
Cunradus
wird Marg-
graff zu
Meissen.

1. Witte-